



2013

JAHRESBERICHT

SWISS 
TRIATHLON



swiss olympic MEMBER

erdgas 

DESCENTE 



Wir danken unseren Partnern für die Unterstützung!

Hauptsponsoren



Partner



Supplier



Swiss Triathlon Shop



Pool-Partner





Inhaltsverzeichnis

1	JAHRESBERICHT	4
1.1	Präsident	4
1.2	Resort Sport.....	8
1.3	Ressort Technik	14
1.4	Geschäftsstelle	22
1.5	Ressort Finanzen	27
2	JAHRESRECHNUNG 2013	29
2.1	Bilanz per 31.12.2013.....	29
2.2	Erfolgsrechnung per 31.12.2013	30
2.3	Geldflussrechnung.....	32
2.4	Fondsnachweis	33
2.5	Budget 2014	34
2.6	Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	35
2.7	Revisionsbericht	38
3	AUSBLICK 2014	39

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

1 Jahresbericht



1.1 Präsident

Das vergangene Jahr war mein erstes als Präsident. Es war sehr abwechslungsreich und gespickt mit Höhepunkten, Herausforderungen. Leider gab es aber auch traurige Momente.

Repräsentationsaufgaben

In Alanya (TUR) durfte ich Swiss Triathlon am Kongress der European Triathlon Union (ETU) vertreten. Während es dort um die Zukunft des Triathlon Sports und um sportpolitische Themen ging, fanden auf sportlicher Ebene gleichzeitig die Europameisterschaften der Elite, Junioren und sämtlicher Altersklassen statt. Hervorzuheben sind dabei die 6 Medaillen unserer 15 Athleten umfassenden Age Group Delegation. Swiss Triathlon wurde gelobt, dass wir so erfolgreiche Age Grouper haben. Andererseits wurden wir ermutigt, mit mehr Athleten an zukünftigen internationalen Veranstaltungen teilzunehmen. Wir wurden auch ermuntert, unsere Mitglieder und Delegierten aufzurufen, uns in den ETU-Kommissionen einzubringen. Im Rahmen des Kongresses einigte man sich auch bezüglich letzter Vertragsdetails zwischen ETU, Swiss Triathlon und dem OK der EM 2015 in Genf. Auch wenn wir die European Games 2015 in Baku grundsätzlich begrüßen, galt es sicherzustellen, dass die EM im eigenen Land nicht an Gewicht verliert. Es ist uns gelungen, die beiden Veranstaltungen terminlich so zu legen, dass sie mindestens zwei Wochen auseinanderliegen und dass die Europameisterschaften in Genf eine entscheidende Rolle im Qualifikationsprozess Richtung Olympische Spiele einnehmen.

Der Kongress der International Triathlon Union (ITU) und die Weltmeisterschaften für Elite, Junioren und alle Altersklassen fanden in London statt. Ein Jahr nach den Olympischen Spielen an den gleichen Ort zurückzukehren, war eindrücklich. Unsere Age Group Delegation war auch hier wieder sehr erfolgreich. Eine Enttäuschung war die Verkündung, dass sich das IOC vorerst gegen eine Aufnahme des Team Triathlon ins Olympische Programm entschieden hat. Alle hoffen nun auf eine Einführung im Jahr 2020 in Tokyo. Aufgrund der Tatsache, dass das IOC auf Sportarten setzt, die beide Geschlechter gleich behandelt und das IOC die Zahl der



Sportler nicht erhöhen möchte, wäre der Team Triathlon prädestiniert für einen weiteren Medaillensatz.

Neben den internationalen Repräsentationen durften verschiedene Vorstandsmitglieder Swiss Triathlon auch in der Schweiz an vielen Events repräsentieren, darunter die ITU Powerman Duathlon Long Distance World Championships und die verschiedenen Schweizer Meisterschaften.

Verbandsführung

Die Hauptziele im Bereich Verbandführung waren:

- a) Sicherung der Finanzierung für die kommenden Jahre
- b) Vereins- und Nachwuchsförderung
- c) Komplettierung des Vorstandes
- d) Personelle Stabilität

a) Finanzen

Die finanzielle Situation ist stabil und die nahe Zukunft gesichert. Es ist gelungen, den auslaufenden Vertrag mit Erdgas um weitere zwei Jahre zu verlängern und Erdgas als Hauptsponsor für die EM 2015 in Genf zu gewinnen. Zudem gehört Triathlon bei der Sportarteneinstufung von Swiss Olympic nach wie vor in die Kategorie 1 und hat so Anrecht auf die grösstmögliche Unterstützung. Nach 2014 findet diesbezüglich eine Neu Beurteilung statt. Entscheidend sind dabei primär das Potential unserer Elite-Athleten an zukünftigen internationalen Meisterschaften sowie das Potential unserer Nachwuchsathleten. Um das Potential der Nachwuchsathleten steigern zu können, hat sich der Vorstand entschieden, das Budget zugunsten der Nachwuchsförderung zu verschieben. Für die Details der Finanzen und des Sponsorings verweise ich auf die Jahresberichte Finanzen und Geschäftsstelle.

b) Vereins- und Nachwuchsförderung

Da die Tendenz zur Individualisierung weiter gestiegen ist, liegt uns die Stärkung der Vereine besonders am Herzen. Die Vereine, insbesondere die Ausbildungsvereine, sind für unseren Verband sehr wichtig. Es sind die Vereine, die Wettkämpfe organisieren, die unseren Nachwuchs fördern und die Triathlon-Community stärken. Die Massnahme der letzten DV, die Jahreslizenz via Vereinsmitgliedschaft im Vergleich zur Tageslizenz attraktiver zu machen, zeigt erste positive Auswirkungen. Sowohl die Zahl der Mitglieder in Vereinen als auch die Zahl der Lizenzierten, die über einen Verein gemeldet sind, sind gestiegen. Es bleibt zu hoffen, dass die Vereine in der Lage sind, diese neuen Mitglieder auch für ehrenamtliche Mitarbeit

im Verein motivieren zu können. Neu gibt es ein Label für Ausbildungsvereine und erweiterte Möglichkeiten, J+S Gelder zu erhalten. Für die Details hierzu verweise ich auf die Jahresberichte der Geschäftsstelle. Besonders freut mich, dass die Baisse in der Youth League überwunden ist und dass wieder mehr Jugendliche an Wettkämpfen teilnehmen. Die lizenzierten Schüler und Jugendlichen sind insgesamt gestiegen.

c) Vorstand

Es fanden 6 Vorstandssitzungen sowie viele zusätzliche Sitzungen mit der Geschäftsstelle, dem Sportteam oder externen Partnern statt. Aufgrund berufsbedingter Rücktritte und bereits bestehender Vakanzen war es notwendig, neue Vorstandsmitglieder für diese ehrenamtliche Tätigkeit zu begeistern. Sofern die vorgeschlagenen Mitglieder im Rahmen der Delegiertenversammlung bestätigt werden, ist dies gelungen.

d) Personal

Im Laufe des Jahres stiess Steffen Grosse im Vollzeitpensum sowie Marianne Rossi im Teilzeitpensum zum Sportteam von Swiss Triathlon. Auf der Geschäftsstelle durften wir im Oktober neu Simona Fessler begrüßen, sie ersetzt Jasmin Bühler, die Swiss Triathlon nach sieben jähriger Tätigkeit verlassen hat.

Traurige Momente

Leider überschatteten 2013 zwei Todesfälle an Wettkämpfen unser Sportjahr. Die Sicherheit, dass dies in Zukunft nicht wieder passiert, kann uns niemand geben. Es ist aber zentral, dass wir einerseits als Verband, Veranstalter sowie Helfer und andererseits als teilnehmende Athleten alles daran setzen, die Sicherheit an unseren Veranstaltungen bestmöglich zu gewährleisten. Bei den angesprochenen Vorfällen war dies gegeben. Die Frage nach dem „Warum?“, verbunden mit tiefer Trauer und dem Unvermögen, den Angehörigen zu helfen, bleiben aber immer bestehen.

Dank

An dieser Stelle möchte ich auch der ganzen Triathlon Familie danken. Den Vereinen und Veranstaltern, dem Kernstück des Verbandes, die das Vereinsleben und die Sportart fördern und Veranstaltungen organisieren. Den privaten und öffentlichen Geldgebern und Sponsoren, die uns helfen, den Triathlonsport auf allen Ebenen zu fördern. Den Elite-Athleten, die uns





international auf verschiedenen Distanzen und in diversen Disziplinen bestens vertreten und ihre Vorbildfunktion wahrnehmen. Den Nachwuchsathleten aller Stärkeklassen, die unsere Sportart an ihren Schulen, in Vereinen und bei Freunden bekannt machen und der Sportart ein junges, modernes Image verpassen. Den Altersklassen-Athleten, die mit Ihrem Wettkampfteilnahmen, den Trainingslagern, Ihrer Motivation und ihres Lebenseinstellung der Schweizer Triathlonszene Leben einhauchen und beweisen, dass man Arbeit, Familie, Freunde und Sport unter einen Hut bringen kann. Den Ehrenamtlichen Helfern, ohne die weder Verband noch Veranstaltungen funktionieren würden. Und zu guter Letzt der Geschäftsstelle und dem Sportteam, die sich tagtäglich enorm engagiert für unsere Sportart einsetzen.

Patrick Schmid
Präsident Swiss Triathlon



1.2 Ressort Sport

Im Jahr nach dem sensationellen Grosserfolg an den Olympischen Sommerspielen in London durfte man gespannt sein, welche Wege die einzelnen Athleten einschlagen würden. Nicola Spirig (31) verpasste auf Grund ihrer Schwangerschaft und der Geburt von Sohn Yannis im März einen Grossteil der Saison. Ende August gab sie in Lausanne ihr Triathlon-Comeback und bereits im Oktober feierte sie einen souveränen Sieg beim Weltcup Rennen in Mexico. Daneben fokussierte sie sich auf Strassenläufe, um in diesem Bereich weitere Fortschritte zu erzielen. Dies gelang ihr ausgezeichnet, sie gewann die nationale Rennserie „Post Cup“ in beeindruckender Art und Weise.



Von den anderen drei Schweizer Olympia Teilnehmern fokussierte sich einzig Sven Riederer (32) auf die Triathlon WM-Serie. Nachdem Riederer in den letzten zwei Jahren knapp das Podest verpasste, war sein Ziel 2013 eine Medaille in der WM-Serie. Trotz guten Resultaten (3. Rang Kitzbühel) erreichte er sein Ziel nicht, Riederer klassierte sich auf dem 8. Rang der Gesamtwertung. Schliesslich konnte er mit seinem ersten Weltcupsieg in Alicante/ESP seine Saison erfolgreich beenden.

Daniela Ryf (26) und Ruedi Wild (31) konzentrierten sich in dieser Saison auf die Non-Drafting Rennen (ohne Windschattenfahren) auf der Olympischen und der Mitteldistanz (5150, Ironman 70.3). Beide waren dabei erfolgreich mit mehreren Podestplätzen. Enttäuschend war die Teilnahme an den ITU Europameisterschaften: Einzig Melanie Hauss (31) vertrat die Farben der Schweiz, sie klassierte sich im Mittelfeld auf dem 14. Rang.

Die Devise für die jungen Athleten war, dass sie in diesem Jahr den Einstieg im Europacup bzw. Weltcup schaffen und dabei positive Erlebnisse sammeln sollten. Allen voran gelang dies Florin Salvisberg (23). Neben dem





glanzvollen Gewinn des U23 Europameistertitels in Holten (NED) stand er auch beim Weltcup Rennen in Ungarn zum ersten Mal zuoberst auf dem Podest. Auch andere junge Athleten konnten positive Signale senden. Lisa-Maria Berger (20), Andrea Salvisberg (24) und Patrick Rhyner (24) gelangen je ein Top-10 Resultat im Weltcup. Céline Schärer (24) erstaunte mit ihrem riesigen Wettkampfprogramm über sämtliche Distanzen. Sowohl über die Langdistanz (2. Ironman Switzerland, 2. Embrunman) als auch im Weltcup (11., 14.) zeigte sie eine erfreuliche Leistungssteigerung.



Unseren Langdistanz Athleten ist es auch 2013 gelungen, sich positiv in Szene zu setzen. Allen voran Ronnie Schildknecht (34), der mit seinem siebten Sieg in Folge beim Ironman Switzerland eine neue Rekordmarke aufstellte. Einzig an der Ironman WM auf Hawaii sollte es auch in diesem Jahr nicht klappen, Schildknecht musste das Rennen aufgeben. Der 5. Schlussrang auf Hawaii war auch für Caroline Steffen (35) eine Enttäuschung. Nach einer glanzvollen Saison (3x 1. Rang, 3x 2. Rang, 1x 3. Rang bei Ironman-Wettkämpfen) hatte sie zu Recht Ambitionen auf den Sieg.

Renata Bucher (36), welche seit Jahren zu den besten Cross-Triathletinnen gehört, kann auf eine glanzvolle Saison 2013 zurückblicken. Nebst vier Siegen auf der XTerra World Tour stand sie weitere vier Mal auf dem Podest. Einzig bei der ITU Cross Triathlon WM musste sie als Vierte daneben stehen. Bei der ITU Long Distance Powerman Duathlon WM in Zofingen setzte André Moser (29) die Tradition einer Schweizer Medaille fort, Moser belegte den 2. Rang und gewann WM Silber.

Aufbau Trainingszentrum in Wallisellen

Dank der Unterstützung von Brett Sutton sowie der Mandatstrainer Marco Schifferle, Pierre Pompili und Fabio Vedana konnte Swiss Triathlon die Betreuung der Athleten in den Trainingslehrgängen und an den Wettkämpfen während der Saison 2013 sicherstellen. Ab Juli 2013 wurde dieses Team mit dem 50 jährigen Deutschen Steffen Grosse ergänzt. Steffen Grosse, der auf rund 30 Jahre Triathlon-Erfahrung in verschiedenen Funktionen zählen kann, kümmert sich fortan um die Trainerbildung bei Swiss Triathlon und um Massnahmen im Hinblick auf die EM 2015 in Genf. Um den Athleten bestmögliche Trainingsbedingungen bieten zu können und international konkurrenzfähig zu bleiben, wurde der Aufbau eines Trainingszentrums (Triathlon Kompetenz Zentrum TKZ) in Wallisellen/Zürich vorangetrieben. Mehrere Athleten profitierten bereits von diesem Angebot und trainierten regelmässig unter den Anweisungen von Steffen Grosse oder Brett Sutton. Mit der Neuanstellung von Steffen Grosse im Juli hat sich Swiss Triathlon auf Ende 2013 von seinem langjährigen Begleiter Fabio Vedana getrennt, der während fünf Jahren als Mandatstrainer von Swiss Triathlon wertvolle Arbeit leistete.





Spitzensport Rekruten Schule

Im Oktober konnten vier Athleten von Swiss Triathlon mit der Spitzensport RS starten. Jolanda Annen, Adrien Briffod, Patrick Rhyner und Florin Salvisberg erhielten die ersten Wochen halbtags eine militärische Grundausbildung und konnten daneben unter der Anleitung von Mandatstrainer Pierre Pompili trainieren.

Ausbildung

Im Juli 2013 hat Swiss Triathlon die Funktion Chef Ausbildung erstmals mit einer Festanstellung besetzen können. Steffen Grosse wurde in einem 50%-Pensum angestellt (daneben ist er für das TKZ Wallisellen zuständig). In seinen strategischen Verantwortungsbereich gehört die Erarbeitung eines Ausbildungskonzeptes für Trainer und Funktionäre. Dies geschieht in enger Abstimmung mit den Ausbildungsrichtlinien der Jugend+Sport-Ausbildung. Aus diesem Grund wurde die Zusammenarbeit mit dem J+S-Fachleiter Triathlon, Philippe Martin, ausgebaut und verstärkt.

Erste Aufgaben waren die Fertigstellung von Ausbildungskarten, die Einführung einer Terminologie im Bereich der Trainingslehre, die erstmalige Durchführung einer verbandsübergreifenden Nachwuchstrainerausbildung, die strukturelle Neuordnung der Trainerstufen und die Durchführung einer zentralen Trainertagung.

An der Trainertagung im November in Sursee erfuhren die 42 Teilnehmenden unter anderem entscheidende Eckpunkte des Leistungssportprozesses innerhalb von Swiss Triathlon.

Nachwuchs

Das sportliche Glanzlicht setzte der 19 jährige Adrien Briffod (Triathlon Club Triviera) beim Junioren Europacup in Tiszaujvaros (HUN). Er überquerte die Ziellinie als Sieger mit einer Sekunde Vorsprung auf Grant Sheldon (GBR), der dann im September an der Junioren-WM in London die Bronzemedaille gewann. An der Junioren-WM in der britischen Hauptstadt lief es Adrien Briffod nicht optimal. Im Schwimmen handelte er sich einen zu grossen Rückstand ein, den er trotz eines beherzten Rennens nicht mehr aufholen konnte. So resultierte der 22. Rang. Dieses Bild zeigte sich bei fast allen internationalen Rennen: Die Schweizer Nachwuchsathleten verloren bereits im Schwimmen den Anschluss an die Spitze! Daraus ergibt sich eine der Zielstellungen für die kommenden Jahre, woran im Nachwuchsbereich



verstärkt gearbeitet werden muss. Dass Talent und Potential vorhanden sind, zeigten unter anderem Alissa König (TG Hütten) und Max Studer (Tri Team Oensingen), die bei der Jugend Team EM (Staffel) jeweils an zweiter Stelle übergaben. Bei der Junioren-EM in Alanya (TUR) belegte Michelle Derron (Tri Team Zugerland) einen respektablen 16. Rang. Beim Deutschland Cup in Halle, der höchsten deutschen Nachwuchsserie, lief Estelle Perriard (Rushteam Ecublens) bei den Juniorinnen als 5., Sylvain Fridelance (Triathlon Club Yverdon) bei den Junioren als 6. ins Ziel.

Swiss Triathlon hat sich zum Ziel gesetzt, den Nachwuchs verstärkt zu fördern, um wieder Anschluss an die internationale Spitze zu finden. Das dies eine grosse Herausforderung ist, sind sich die Nachwuchsverantwortliche Nina Eggert und ihr Team bewusst und auch, dass dieses Ziel nicht in kurzer Zeit erreicht werden kann. Erste Schritte wurden bereits 2012 unternommen. Da es neben viel Zeit und Trainingsstunden auch einen sinnvollen Aufbau bedarf, wurde bei den Schülern mit einer Neuausrichtung des Regio-Cups begonnen.

In vier Regionen (Tessin, Romandie, Ost- und Zentralschweiz) traten die 10–13jährigen Schüler erstmals in Team-Staffeln gegeneinander an. In dieser Alterskategorie geht es um die Freude am Sport und um den Teamgedanken, ganz nach dem Motto: Gemeinsam macht Triathlon mehr Spass! Selbstverständlich geht es im Training darum, wichtige Leistungsvoraussetzungen zu erarbeiten. Mit gezielten Übungen (Challenge-Prüfungen) wurden diese im Rahmen des Regio Cups ebenfalls abgefragt. Highlight der Saison war die erstmals ausgetragene Schweizer Meisterschaft im Team-Format Ende September in Langnau. Hier konnten sich die beiden grössten Schweizer Ausbildungsclubs die Titel sichern. Das Team aus Oensingen gewann die Kategorie 10-11, die Triviera Kids siegten bei der Kategorie 12-13. Mit dem Team-Format werden ganz klar auch die Nachwuchsclubs gestärkt. Die Rolle von gut ausgebildeten Trainern, welche wertvolle und umfangreiche ehrenamtliche Arbeit leisten, wird dadurch aufgewertet.

Um die Nachwuchsathleten vor und während der Saison auf die Wettkämpfe vorzubereiten, führte Swiss Triathlon mehrere Trainingsmassnahmen für die Regiokader- und Nationalkaderathleten durch. Neben den bekannten Trainingsorten in Magglingen und Tenero verbrachte der Nachwuchsnationalkader über Ostern 12 Tage in Andalusien (ESP), um sich vor allem auf dem Rad vorzubereiten. Swiss Triathlon bot für die Nationalkaderathleten 41, für die Regionalkaderathleten 13 Trainingstage an. Diese Anzahl wird für 2014 erhöht, um den Athleten eine noch bessere Vorbereitung zu gewährleisten.



Die vier Regionalkader wurden von Marc Rod, Pascal Salamin (beide Romandie), Christophe Pellandini (Tessin), Marianne Rossi (Zentralschweiz) und René Vicini (Ostschweiz, bis Mai 2013) betreut. Um den umfangreichen und verantwortungsvollen Aufgaben eines Regio Coachs besser gerecht zu werden, wurde im September Marianne Rossi mit 30% festangestellt. Neben dem Projekt „Triathlon und Schule“ kümmert sie sich um die beiden Regionen der Deutschschweiz.

Für Athleten, Eltern und Clubs hat das Jahr 2013 sicher viele Veränderungen gebracht und auch 2014 sind noch weitere Massnahmen geplant, um die gesteckten Ziele zu erreichen. Nach dieser erforderlichen Umstrukturierung und Erneuerungen sollen die getroffenen Massnahmen jedoch erstmal wirken, bevor weitere grosse Veränderungen vorgenommen werden.

Dank

An dieser Stelle bedanken wir uns beim ganzen Sport Team von Swiss Triathlon. Die geleistete Arbeit ist aussergewöhnlich und zeigt, wie viel Herzblut, Professionalität und Energie darin steckt. Ein grosser Dank gebührt auch Swiss Olympic und dem Bundesamt für Sport (BASPO) für die umfangreiche Unterstützung, sei es mit finanziellen Beiträgen, mit diversen Dienstleistungen oder mit hervorragenden Trainingsstätten.



Christoph Hubacher
Vorstand Ressort Sport



Reto Hug
Sportchef



1.3 Ressort Technik

Im Jahr 2013 waren Swiss Triathlon 22 Veranstalter als Mitglied angeschlossen und weitere 31 bezahlten eine solidarische Abgabe. Die Vielfaltigkeit des Triathlon Sports mit seinen verschiedenen Disziplinen kam erneut vorzüglich zum Tragen.

Die meisten Veranstalter boten einen Triathlon an, von der sehr kurzen Sprint- bis zur Langdistanz. Der Ironman Switzerland war der längste Triathlon, da im Gegensatz zum Vorjahr kein Ultra-Triathlon stattfand. Neu war der sehr kurze Super Sprint Triathlon (Ausscheidungsrennen mit Drafting), die Teilnehmerzahl war jedoch sehr bescheiden.

Die Disziplin Nummer 2 ist nach wie vor der Duathlon mit seinem Aushängeschild Powerman Zofingen. Die neue Serie Produathlon Point Races umfasste sieben Rennen. Darunter waren auch Triathlon-Veranstalter, die ebenfalls einen Duathlon anboten (Spiezathlon, Triathlon Sempachersee). Leider war der Duathlon auch 2013 in der lateinischsprachigen Schweiz inexistent, es gab keine Veranstaltungen in der Romandie und im Tessin.

Aquathlon-Rennen wurden auch 2013 von einigen Organisatoren durchgeführt, diese richteten sich aber vor allem an Nachwuchsathleten. Bei den Erwachsenen gibt es kaum Startende.

Immer beliebter wird der Cross Triathlon, auch wenn 2013 erneut nur ein Veranstalter (XTerra Switzerland) sich an dieses Format wagte. Hinter dem Triathlon und Duathlon ist der Cross Triathlon die Nummer 3.

Der Wintertriathlon ist 2013 erneut aus der Schweizer Wettkampflandschaft verschwunden, nachdem der Veranstalter in Schwanden 2012 die Dernière durchführte. Vereinzelt starteten Schweizer Athleten an ausländischen Rennen.

Weltmeisterschaften

Wie im Vorjahr fanden die ITU Powerman Long Distance Duathlon World Championships in Zofingen statt. Der hervorragend organisierte Grossanlass konnte einen weiteren Teilnehmerzuwachs verzeichnen, insgesamt starteten 1'031 Athleten aus über 30 Nationen. Beim Rennen der Männer konnte der 29 jährige Berner André Moser überraschend die Silbermedaille gewinnen. Top-10 Klassierungen erreichten zudem Andy Sutz (6.) und Marc Widmer (9.). Beste Schweizerin war auf dem



undankbaren 4. Rang Barbara Schwarz (Horgen). Neben 12 Schweizer Elite-Athleten waren auch 17 Schweizer Altersklasse-Athleten am Start, sie gewannen 7 Medaillen (2x Gold, 4x Silber, 1x Bronze).



Swiss Triathlon Circuit

Mit insgesamt 12 Stationen (Stettfurt, Zug, Spiez, Nottwil, Zürich, Genf, Nyon, Lausanne, Uster, Locarno, Yverdon und Murten) verzeichnete der Swiss Triathlon Circuit 2013 einen neuen Rekord. 3'073 Athleten verzeichneten dabei 4'826 Starts (3'837 Männer, 989 Frauen). Das bedeutet, dass ein Athlet im Schnitt 1.6 Wettkämpfe absolvierte. Für das Gesamtklassament zählten die 5 besten Resultate, was nur gerade 106 Athleten (3.5%) erreichten. Erneut wurde beim Circuit eine Clubwertung durchgeführt, welche wie im Vorjahr das ewz power team gewann.





Produathlon Point Races

Der Präsident von Produathlon Suisse, Lukas Baumann aus Bottenwil, lancierte 2013 die neue Duathlon Serie unter dem Namen Produathlon Point Races (vormals Swiss Duathlon Cup). Die Investitionen in den neuen Auftritt und das neue Konzept zahlten sich aus. An den insgesamt 6 Rennen starteten 1'150 Athleten. Die Gewinner der Gesamtwertung wurden anlässlich des Produathlon-Gala-Abends geehrt.

Team Triathlon

Zum dritten Mal fand eine Schweizer Meisterschaft im Team Triathlon statt (Mixed-Team Staffel mit je 2 Männer und 2 Frauen). Anlässlich von zwei Qualifikationsrennen (Zürich und Nyon) konnten sich die Teams für das Finale in Lausanne qualifizieren. Die 20 besten Teams standen Ende August an der WM-Strecke von 2011 in Lausanne am Start. Das favorisierte ewz power team sicherte sich souverän den ersten SM-Titel im Team Triathlon. Die beiden mit jungen Athleten besetzten Equipen der TG Hütten und von Solothurn gewannen Silber und Bronze, der zweimalige Titelhalter Tri Team Oensingen erreichte Rang 5.



Short Distance Serie

Mit 27 Wettkämpfen hatte die Serie ein Rennen mehr als im Vorjahr, dabei starteten 6'227 Teilnehmende (4'386 Männer, 1'841 Frauen). Wer an mindestens drei Rennen teilnahm, konnte einen von drei Preisen im



Gesamtwert von CHF 2'000 gewinnen. 15 Athleten machten bei der Verlosung mit.

Schiedsrichter-Einsätze

Swiss Triathlon zählte 2013 insgesamt 88 Schiedsrichter und 14 Oberschiedsrichter. Diese wurden in sechs Teams eingeteilt, womit die Betreuung gesteigert und der Zusammenhalt gefördert werden konnte. Die Schiedsrichter wurden an 35 Veranstaltungen eingesetzt und leisteten insgesamt 434 Einsatztage mit Einsatzzeiten von 4 bis 12 Stunden. Das ist im Vergleich zum Vorjahr eine deutliche Steigerung. Erstmals wurde die Einsatzplanung in der Datenbank „swissvolunteers.ch“ vorgenommen, diese internetbasierte Plattform wird von Swiss Olympic zur Verfügung gestellt. Am meisten Einsätze leisteten Jolanta Nowakowska (Sihlfisch Adliswil) und Gerhard Röhrl (Tri Team Tempo Sport) mit je 10 Tagen.

Unser ITU-Schiedsrichter Stéfane Mauris (Triathlon Club Genève) leistete erneut zahlreiche internationale Einsätze. Unter anderem war er auch TD an den ITU Long Distance World Championships in Belfort FRA, begleitet durch die zwei Oberschiedsrichter Pascal Salamin (Triviera) und Jean-Marc Aebischer (Pro-Tri Fribourg).




Schiedsrichterausbildung

2013 wurden drei Ausbildungskurse für Schiedsrichter in Gland, Zofingen und Wallisellen durchgeführt. Die Ausbildungskurse wurden von 60 Personen besucht, darunter waren 28 Schiedsrichter-Kandidaten. Die Kurse wurden sehr praxisnah gestaltet. An verschiedenen Posten wurden die Schiedsrichter mit Wettkampfsituationen konfrontiert. Alle Kandidaten erfüllten die Anforderungen. Die Anzahl Schiedsrichter betrug somit 102 (67 Deutschschweiz, 22 Romandie, 13 Tessin).

Dank

Jedes Jahr legen die Organisatoren von neuem viel Herzblut und Leidenschaft in ihre Veranstaltung. Die Rennleiter und OK-Chefs nehmen nicht nur grosse Arbeit sondern auch Verantwortung auf sich. Dies ist in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich, dafür bedanke ich mich ganz herzlich!

Weiter möchte ich auch den Oberschiedsrichtern und den Schiedsrichtern für die Ausübung ihrer schwierigen Tätigkeit herzlich danken. Wir sind auf dem richtigen Weg und können stolz auf die vergangene Saison blicken!



Stephan Kretschmer
Chef Technik

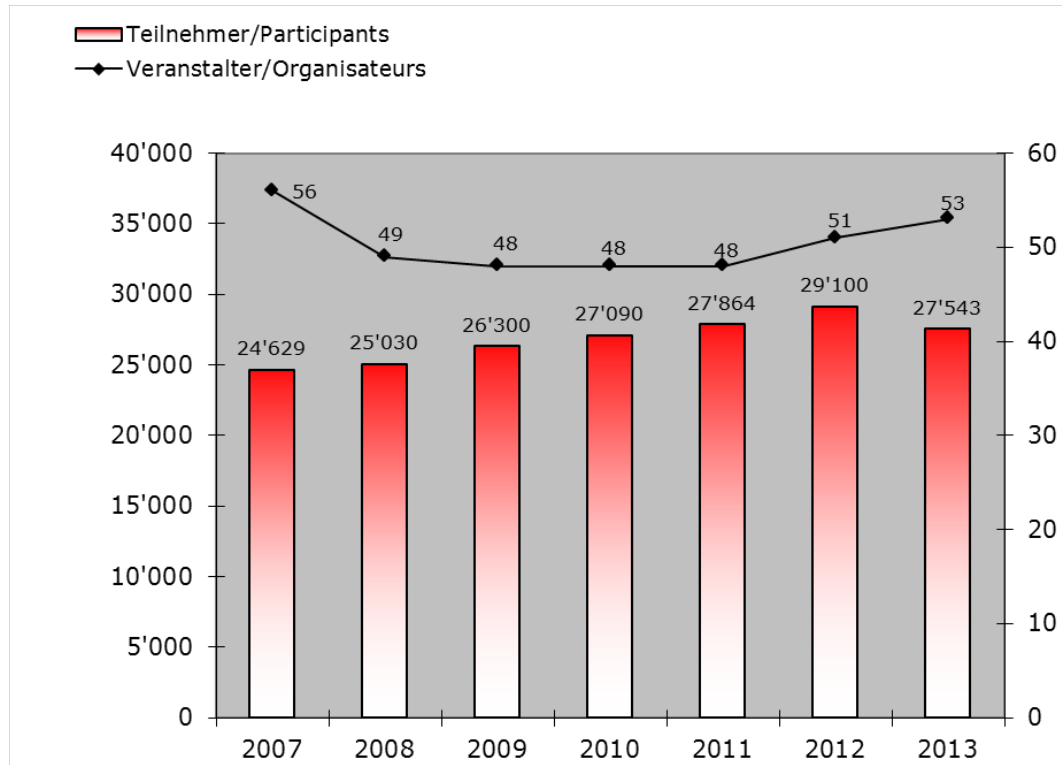




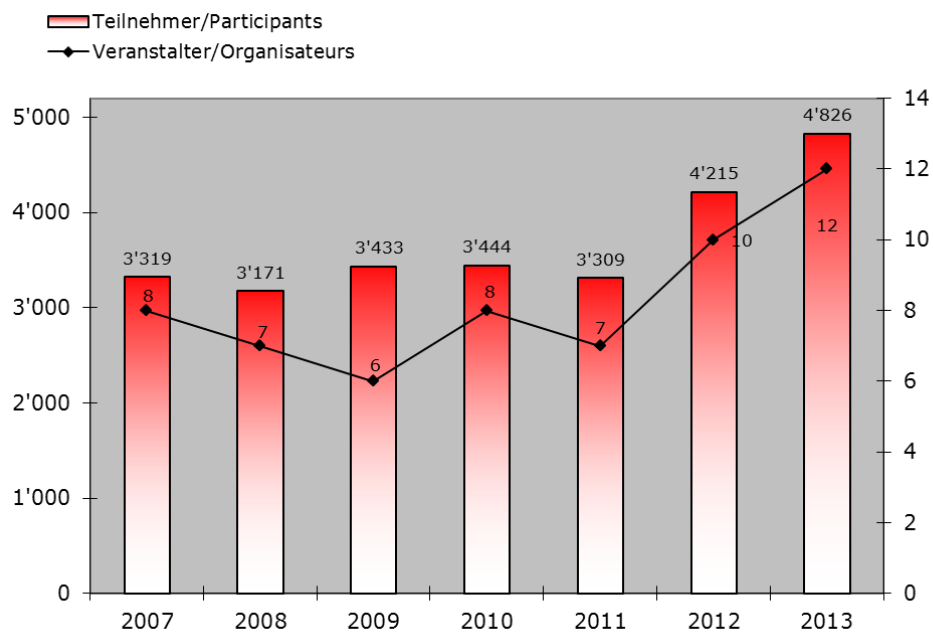
Statistik 2013

53	Veranstalter
207	Wettkämpfe
21'151	Teilnehmende Einzel
6'547	Teilnehmende in Teams
27'543	Teilnehmende Total

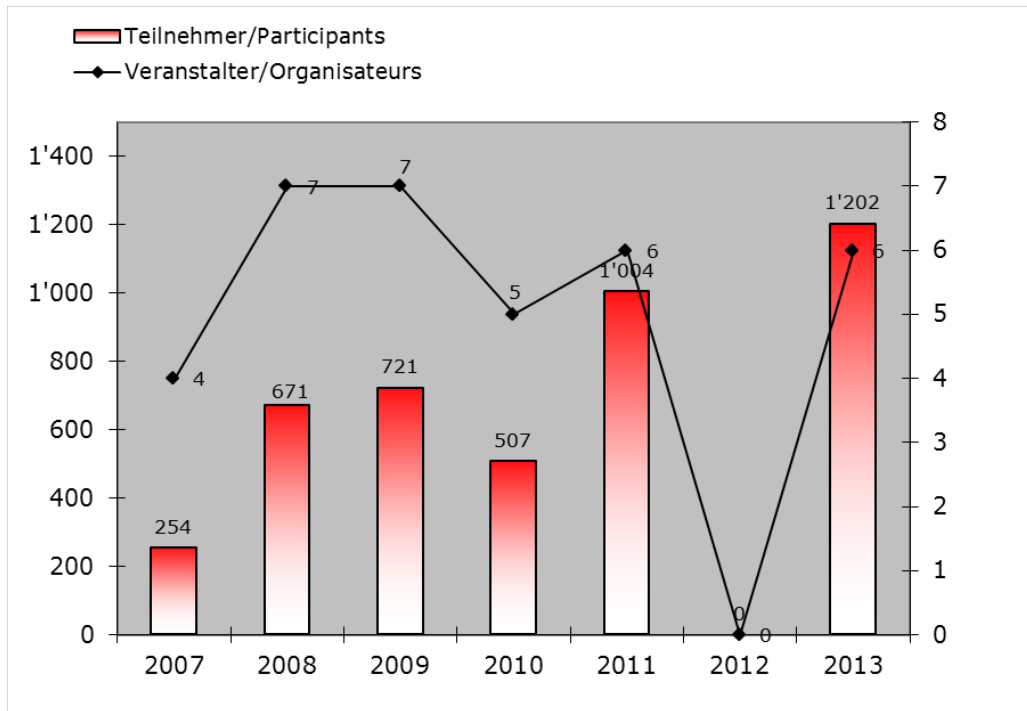
Veranstaltungen und Teilnehmende



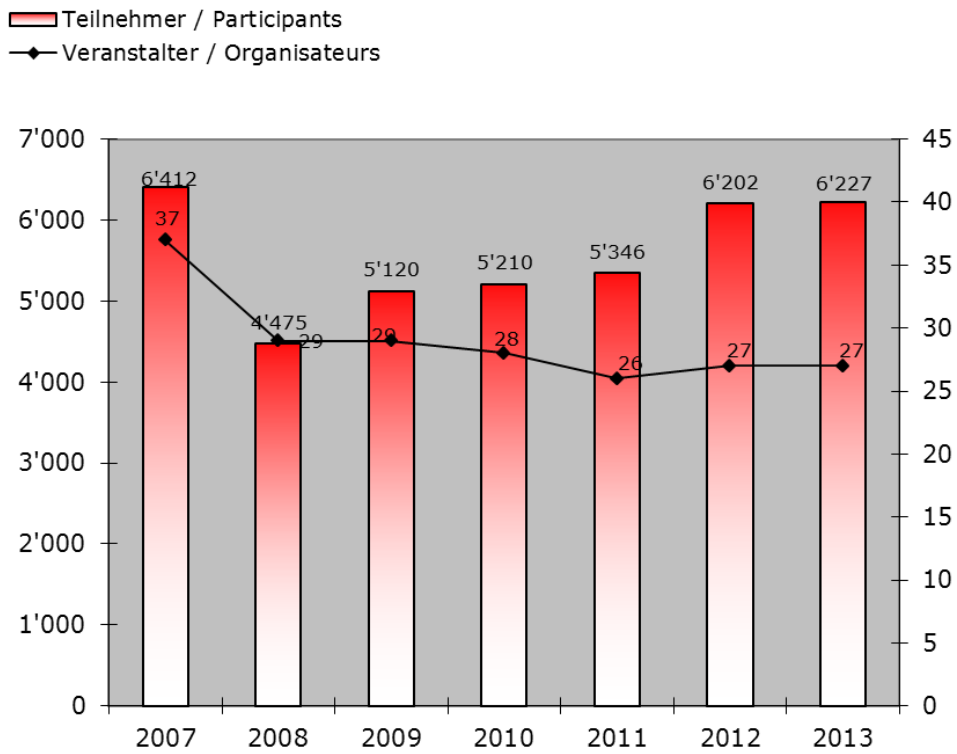
Swiss Triathlon Circuit (PRO, AK, Junioren)



Produathlon Point Races



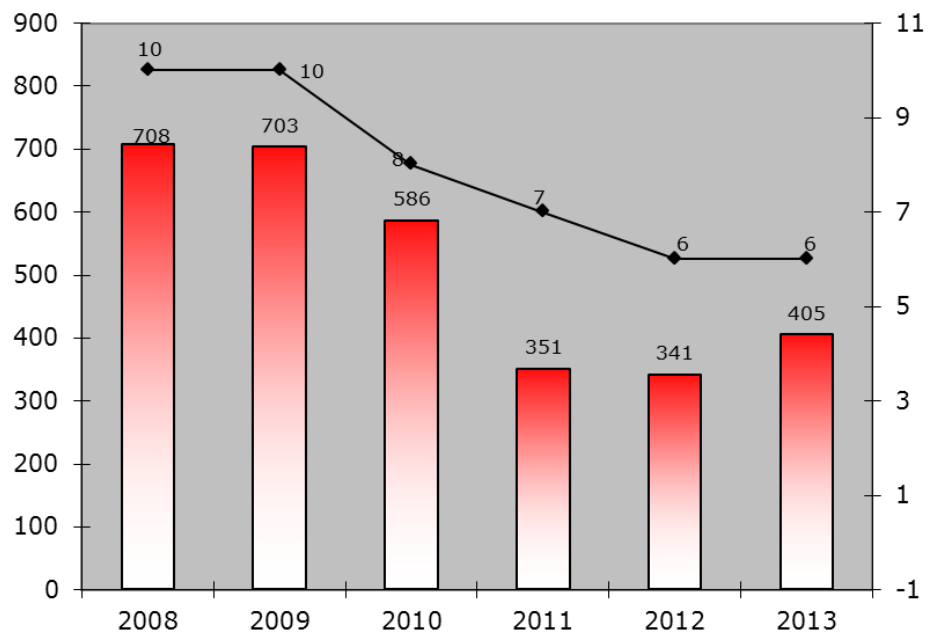
Short Distance Series



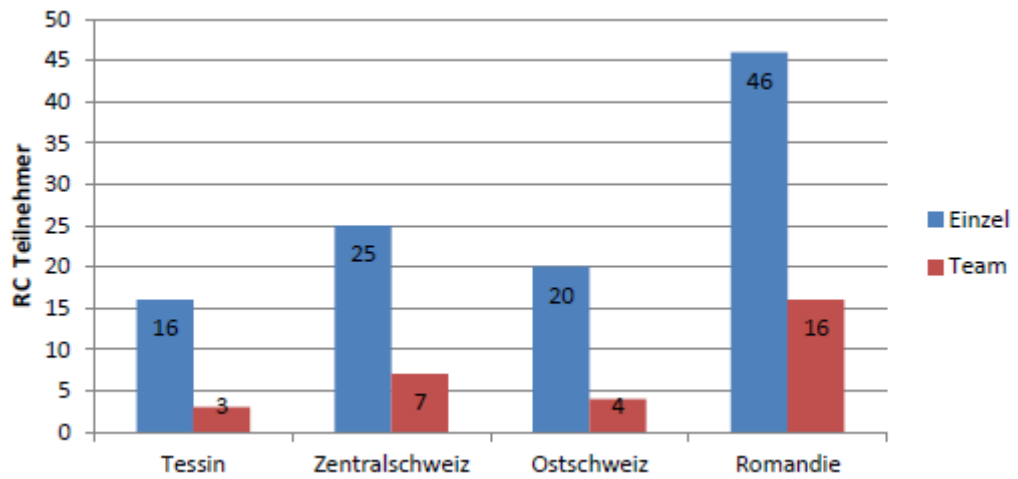


Youth League

█ Teilnehmer / Participants
◆ Veranstalter / Organiseurs



Regio Cup



1.4 Geschäftsstelle

Kommunikation

Für die Wettkampfbereichterstattung war erneut ein Journalistenteam unter der Leitung von Reinhard Standke verantwortlich, dazu gehörten Hans-Peter Flückiger, Nicole Pauli, Sarah Stutte und Maeva Chiari. Das Team wurde durch die Fotografin Marianne Räss ergänzt. Total wurden 217 Artikel für unsere Website verfasst. Zudem wurden 87 Bildgalerien veröffentlicht, darin wurden über 565'000 Bilder aufgerufen. Unser Internetauftritt verzeichnete knapp 100'000 Besucher und rund 780'000 Seitenaufrufe. Weiter wurden zwölf Newsletter an jeweils 14'000 Empfänger versandt.

Im Jahr 2013 kommunizierte Swiss Triathlon vermehrt via Facebook. Unzählige „Posts“ wurden aufgeschaltet, darunter auch Verlosungen von Gratis-Startplätzen. Ende Jahr zählten wir knapp 1'200 Facebook-Fans.

Sponsoring

Im Jahr 2013 fanden intensive Verhandlungen mit unserem Hauptsponsor Erdgas statt. Schliesslich konnte Swiss Triathlon im Herbst einen neuen Zweijahresvertrag für die Jahre 2014 und 2015 unterzeichnen. Die erfolgreiche und wertvolle Partnerschaft mit Erdgas geht somit in die Jahre 9 und 10.

Mit dem zweiten Hauptsponsor Descente (Ausrüster National Team) arbeitete Swiss Triathlon erstmals zusammen. Im Fokus stand die Entwicklung eines hochwertigen Wettkampfdresses. Einige Athleten der Nationalmannschaft testeten die neuen Modelle und gaben wichtige Rückmeldungen.

Mit Mizuno und Brooks konnten neue Pool-Partner im Bereich Laufschuhe gewonnen werden und der Ausstieg des Wetsuit-Partners Mako wurde durch 2XU kompensiert.

Sehr schmerzvoll ist der Ausstieg von Powerbar aus dem Swiss Triathlon Circuit nach dreijähriger Partnerschaft. Dem Swiss Triathlon Circuit fehlen nun neben Sponsoren auch ein Verpfleger!

Leider beendeten per Ende 2013 zwei weitere Supplier ihre Partnerschaften, nämlich Globetrotter und das Sporthotel Il Chiccalino.





Age Group Delegationen

Im Jahr 2013 bot Swiss Triathlon zwei offizielle Delegationen an internationale Wettkämpfe an. An die Triathlon EM nach Alanya (TUR) reisten 15 Age Group Athleten und nach London (GBR) an die Triathlon WM deren 26. Beide Delegationen waren aus organisatorischer und vor allem aus sportlicher Sicht ein grosser Erfolg. An der EM resultierten 5 Medaillen (3x Gold, 1x Silber, 1xBronze) und an der WM sogar 8 Medaillen (5x Gold, 2x Silber, 2x Bronze). Erfolgreichste Athleten waren Bruno Invernizzi (42, Triathlon Club Ticino), Alfi Caprez (57, SCUMA Triathlon) mit je einer Goldmedaille an EM und WM sowie Brigitte Mc Mahon (46, Tri Team Zugerland) mit zwei Goldmedaillen an der WM (Sprint und Olympic). Zu erwähnen ist auch, dass die Schweiz mit Fredi Büchler (51, Triathlon Club Baden) an der EM und WM im Paratriathlon vertreten war.





Clubs und Mitglieder

Im Jahr 2013 zählte Swiss Triathlon 77 Vereine, 15 in der Romandie, 28 in der Region Mitte, 30 in der Ostschweiz und 4 im Tessin.

Die 77 Vereine gaben an, 4'136 Mitglieder zu haben (3'659 Aktivmitglieder, 128 Junioren, 177 Jugendliche und 172 Schüler). Hinzu kommen 632 Einzelmitglieder, so dass Swiss Triathlon 2013 insgesamt 4'768 Mitglieder zählte. Die Altersstruktur zeigt sich wie folgt:

■ Bis 20 Jahre	10%
■ 20-34 Jahre	24%
■ 35-44 Jahre	32%
■ 45-54 Jahre	26%
■ 55-64 Jahre	7%
■ 65+	1%

Von den rund 4'800 Mitgliedern hatten 2'152 eine Jahreslizenz (1'842 Erwachsene, 40 Junioren, 130 Jugend, 140 Schüler).

Zudem wurden an 20 Wettkämpfen über 4'400 Tageslizenzen verkauft, davon knapp 10% per Internet, gut 90% vor Ort.

Ausbildungsclubs und Regio Cup

Swiss Triathlon hat die Zusammenarbeit mit den Clubs verstärkt und dabei den Fokus auf die Nachwuchsförderung gelegt. Die Nachwuchsförderung von Swiss Triathlon ist ein strategisches Ziel. Swiss Triathlon will mehr Clubs motivieren, sich für Nachwuchsarbeit einzusetzen. 2013 wurden dazu weitere Massnahmen eingeleitet. So wurden Clubs mit Nachwuchsarbeit (Ausbildungsclubs) finanziell unterstützt. Erstmals wurden den Vereinen auch die Labels „Gold“, „Silver“ und „Bronze“ vergeben. Diese Labels richten sich auf die Nachwuchsarbeit, die Kriterien entsprechen dem Konzept „The Way to the Top“.

Weiter wurden die Ausbildungsclubs stärker in die Organisation der Schüler-Rennen eingebunden (Regio Cup). Das Konzept wurde grundsätzlich geändert. Der Organisationsaufwand ist geringer, da keine Rennen mehr auf Strassen stattfinden. Zudem starten die Schüler in 3er-Teams, wodurch die Clubs zur Rekrutierung von Nachwuchssportlern angehalten sind. Durch den Teamgedanken sollen die Schüler noch mehr Freude am Triathlon (bzw. Duathlon und Aquathlon) finden.



Label der Ausbildungsclubs von Swiss Triathlon

Gold	TG Hütten
Silver	CNN Nyon Team Triathlon Capriasca Team Triathlon Bellinzonese Tri Team Oensingen Triviera
Bronze	3star cats Wallisellen 4-training Sportteam B3 Bulle Finishers Winterthur Impuls Triathlon Bülach SV beider Basel / Wildcats Triathlon Club Solothurn Triathlon Club Genève Triathlon Club Zofingen Tristar Schaffhausen Tri Team Pully Tri Team Zugerland

Regio Cup 2013

Organisator (Club)	Ort	Rennen
Bulle 3	Bulle / Broc	Challenge Prüfungen
Triclub Esta-Broye	Estavayer	Aquathlon
Tri Team Vallée de Joux	Vallée de Joux	Triathlon
CNN Nyon	Nyon	Triathlon
Triathlon Club Hergiswil	Sarnen	Triathlon
Wildcats Basel	Basel	Aquathlon
Triathlon Club Solothurn	Solothurn	Triathlon
Triathlon Club Zofingen	Reiden	Challenge Prüfungen
Finishers Winterthur	Winterthur	Aquathlon
3star cats Wallisellen	Wallisellen	Challenge Prüfungen
MY sport	Zürich	Triathlon
Tristar Schaffhausen	Neunkirch	Triathlon
Team Triathlon Capriasca	Tesserete	Triathlon
Team Triathlon Bellinzonese	Bellinzona	Triathlon
Team Triathlon Capriasca	Tenero	Challenge Prüfungen
Team Triathlon Capriasca	Tesserete	Aquathlon

Triathlon Volunteer des Jahres

Die Online-Plattform www.swissvolunteer.ch bietet allen sportbegeisterten Personen die Möglichkeit, sich freiwillig im Schweizer Sport zu engagieren. Anhand dieser Plattform haben wir erstmals den Volunteer mit dem grössten Engagement im Triathlon Sport erkoren. Mit 235 Einsatzstunden war dies Edi Thomann (Monstein GR).



Dank

Ich bedanke mich ganz herzlich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle für ihre sehr engagierte Mitarbeit! Viel Freude bereitet auch die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Clubs und den Veranstaltern, auch dafür danke ich ganz herzlich. Schliesslich gebührt ein weiteres grosses Dankeschön unseren beiden wichtigsten Partnern Erdgas und Descente, insbesondere meinen Ansprechpersonen Andreas Mehr (Erdgas) sowie Kathryn Johnston und Chihiro Eguchi (Descente).



Oliver Imfeld
Geschäftsführer





1.5 Ressort Finanzen

Das Verbandsjahr 2013 war nicht nur aus organisatorischer, sondern auch aus Sicht der Finanzen vor allem durch die Erneuerung der Verbandsstrukturen geprägt. Aus diesem Grund haben wir für das Jahr 2013 ursprünglich mit einem Aufwandsüberschuss von rund TCHF 12 budgetiert.

Dank dem Einsatz und dem hohen Kostenbewusstsein aller Mitarbeiter und Vorstandsmitglieder und den sportlichen Erfolgen ist es uns auch in diesem Jahr gelungen, ein positives Jahresergebnis zu erzielen. Dafür bedanke ich mich bei allen Beteiligten!

Kurzanalyse der Jahresrechnung

Auf der Ertragsseite fällt auf, dass der betriebliche Ertrag von TCHF 1'740 (VJ TCHF 1'885) um rund TCHF 120 unter dem Budget liegt. Dies liegt im Wesentlichen an den Beiträgen aus dem öffentlichen Bereich, welche aufgrund nicht realisierter Projekte signifikant tiefer als budgetiert ausgefallen sind. Zudem konnten auch im Bereich des Merchandisings und bei den Selbstbehalten der Athleten (Elite und Age Group) die Budgetziele nicht ganz erreicht werden.

Höhere Erträge als budgetiert wurden bei den Mitgliederbeiträgen (vor allem Tagesmitgliedschaften) und den Werbeerträgen erzielt.

Auf der Aufwandseite ist hervorzuheben, dass die direkten Spartenaufwände mit total TCHF 1'200 (VJ TCHF 1'352) ebenfalls rund TCHF 190 unter dem budgetierten Betrag lagen. Die Gründe dafür liegen im Wesentlichen in den viel tiefer als budgetiert angefallenen Ausgaben im Elitesport. In diesem Bereich konnten erneut nicht alle Projekte im erwünschten Umfang realisiert werden. Zudem waren auch die Kosten für die Wettkampfbeschickung deutlich tiefer als erwartet.

Die indirekten Spartenaufwände waren in ihrer Gesamtposition ebenfalls tiefer als budgetiert. Sowohl im Bereich der Kommunikation wie auch bei der Verbandsführung wurden nicht alle budgetierten Mittel ausgeschöpft.

Bilanz / Liquidität / Ergebnis

Bilanzseitig ist das tiefere Verhältnis von Umlaufvermögen zum kurzfristigen Fremdkapital (Liquiditätsgrad 3) von 192 % (VJ 205%) zu

erwähnen, welches im Wesentlichen auf die Zuweisung von TCHF 40 an den Fonds „Nachwuchsförderung“ zurückzuführen ist.



Fonds Nachwuchsförderung

Dem Fonds Nachwuchsförderung wurden im Berichtsjahr TCHF 40 zugewiesen. Es wurden keine Fondsmittel verwendet. Für das Jahr 2014 ist dafür eine Mittelverwendung von TCHF 40 vorgesehen.

Jahresergebnis

Die Jahresrechnung 2013 schliesst mit einem Gewinn von TCHF 9 (VJ TCHF 8) gegenüber eines budgetierten Verlustes von TCHF 12. Dies führt per 31.12.2013 zu einer weiteren Stabilisierung des Verbandskapitals auf rund TCHF 216.

Ausblick

Es ist uns in den letzten Jahren gelungen, die Finanzen von Swiss Triathlon auf eine solide Basis zu stellen. Dies ist auch notwendig, da die auch aus finanzieller Sicht die Herausforderungen in den nächsten Jahren nicht kleiner werden.

Das Jahr 2014 steht aus finanzieller Sicht wie auch bereits das vergangene Jahr 2013 im Zeichen der erhöhten Investitionen in den Nachwuchs. Ohne diese Investitionen wären mittel- und langfristig international keine weiteren sportlichen Erfolge möglich.

Marcel Bachmann
Chef Finanzen





2 Jahresrechnung 2013

2.1 Bilanz per 31.12.2013

AKTIVEN	2013	%	2012	%
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	339'110.00	53.54	162'425.00	30.10
Wertschriften	-		-	
Forderungen	49'555.00	7.82	182'300.00	33.78
Vorräte	-		-	
Aktive Rechnungsabgrenzung	139'773.00	22.07	191'434.00	35.48
Anlagevermögen				
Mobile Sachanlagen	4'954.00	0.78	3'454.00	0.64
Immobilien Sachanlagen	-		-	
Finanzanlagen	-		-	
Immaterielle Anlagen	1.00	0.00	1.00	0.00
Zweckgebundenes Vermögen	99'956.00	15.78	-	-
Total Aktiven	633'349.00	100.00	539'614.00	100.00
PASSIVEN				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Finanzverbindlichkeiten	-		-	
Sonstige Verbindlichkeiten	117'440.00	18.54	66'050.00	12.24
Passive Rechnungsabgrenzung	136'644.00	21.57	146'302.00	27.11
Langfristiges Fremdkapital				
Finanzverbindlichkeiten	-		-	
Sonstige Verbindlichkeiten	-		-	
Rückstellungen	23'000.00	3.63	20'000.00	3.71
Fondskapital				
Fonds von Spendern	165.00	0.03	165.00	0.03
Fonds gebildet durch den Verband	139'956.00	22.10	100'000.00	18.53
Verbandskapital				
Verbandskapital	207'097.00	32.70	199'198.00	36.91
Jahresergebnis	9'047.00	1.43	7'898.00	1.46
Total Passiven	633'349.00	100.00	539'613.00	100.00

2.2 Erfolgsrechnung per 31.12.2013

1. Januar bis 31. Dezember
in CHF

	2013	2012
Betrieblicher Ertrag	1'740'424.00	1'885'500.00
Spartenaufwand Spitzensport	417'786.00	782'885.00
Spartenaufwand Nachwuchsleistungssport	463'824.00	267'512.00
Spartenaufwand Breitensport	240'267.00	162'941.00
Zwischenergebnis I	618'547.00	672'162.00
Personalaufwand	322'225.00	208'533.00
Reise-, Repräsentations- und Werbeaufwand	137'504.00	257'979.00
Sachaufwand	92'402.00	96'129.00
Abschreibungen	5'000.00	1'750.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	61'416.00	107'771.00
Finanzertrag	252.00	170.00
Finanzaufwand	1'692.00	1'534.00
Betriebsfremder Ertrag	1'144.00	6'145.00
Betriebsfremder Aufwand	8'886.00	4'653.00
Ergebnis vor Steuern	52'234.00	107'899.00
Steuern	3'231.00	-
Ergebnis vor Fondsergebnis	49'003.00	107'899.00
Fondsergebnis	-39'956.00	-100'000.00
Jahresergebnis	9'047.00	7'899.00





Detail betrieblicher Ertrag

1. Januar bis 31. Dezember

in CHF	2013	%	2012	%
Betrieblicher Ertrag	1'740'424.00		1'885'500.00	
Beiträge Mitglieder	413'481.00	23.76	346'449.00	18.37
Beiträge öffentlicher Bereich	265'500.00	15.25	177'364.00	9.41
Beiträge privatrechtlicher Bereich	506'000.00	29.07	549'400.00	29.14
Beiträge Verbände	-	-	-	-
Werbeerträge	331'459.00	19.04	496'729.00	26.34
Erträge Gönner	3'370.00	0.19	14'200.00	0.75
Erträge aus Veranstaltungen	91'561.00	5.26	78'077.00	4.14
Erträge Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-
Diverse betriebliche Erträge	129'053.00	7.42	223'281.00	11.84

Detail direkter Spartenaufwand

1. Januar bis 31. Dezember

in CHF	2013	2012
Spitzensport	417'786.00	782'885.00
WWEM	30'776.00	164'179.00
Wettkämpfe	42'842.00	19'670.00
Training	18'010.00	46'731.00
Trainer/Techniker	17'129.00	16'394.00
Spartenmanagement	275'962.00	430'362.00
Sportmedizin	10'962.00	28'721.00
Projekte	22'105.00	76'828.00
Nachwuchsleistungssport	463'824.00	267'512.00
JWMJEM	-	-
Wettkämpfe	30'417.00	26'787.00
Training	174'466.00	49'131.00
Trainer/Techniker	21'135.00	56'375.00
Spartenmanagement	235'961.00	130'982.00
Sportmedizin	1'845.00	3'737.00
Nachwuchsprojekte	-	500.00
Breitensport	240'267.00	162'941.00
Wettkämpfe	235'845.00	153'051.00
Training	-	-
Ausbildung	-	-
Spartenmanagement	2'483.00	2'974.00
Projekte	1'939.00	6'916.00

2.3 Geldflussrechnung

1. Januar bis 31. Dezember
in CHF

2013

2012

Jahresergebnis vor Zuweisung/Entnahme zweckgebundene Fonds	49'047.00	107'898.00
Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit:		
Abschreibungen und Wertberichtigungen Sachanlagen	5'000.00	1'750.00
Zunahme/Abnahme Rückstellungen	3'000.00	-60'000.00
Zuweisung aus freiem Kapital an zweckgebundene Fonds	-100'000.00	-
Finanzaufwand	1'692.00	1'534.00
Finanzertrag	-252.00	-170.00
Veränderung des betrieblichen Nettoumlaufvermögens:		
Zu- /Abnahme Forderungen	132'744.00	-108'975.00
Zu- /Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzung	51'661.00	43'879.00
Zu- /Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-	29'261.00
Zu- /Abnahme sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	51'390.00	-4'580.00
Zu- /Abnahme Passive Rechnungsabgrenzung	-9'658.00	-11'834.00
Betriebliche Nettoeinnahmen	184'624.00	-1'237.00
Geleistete Zinszahlungen	-1'692.00	-1'534.00
Erhaltene Zinszahlungen	252.00	170.00
Total Geldflüsse aus operativer Tätigkeit	183'184.00	-2'601.00
Geldflüsse aus Investitionstätigkeit:		
Investitionen in Sachanlagen	-6'500.00	-
Desinvestitionen von Finanzanlagen	-	610.00
Total Geldflüsse aus Investitionstätigkeit	-6'500.00	610.00
Nettozu-/abnahme des Fonds 'Geld und geldnahe Mittel'	176'684.00	-1'991.00
Bewegungen des Fonds 'Geld und geldnahe Mittel'		
Bestand Fonds 'Geld und geldnahe Mittel' zu Beginn des Jahres	162'425.00	164'416.00
Nettozu-/abnahme des Fonds 'Geld und geldnahe Mittel'	176'684.00	-1'991.00
Bestand 'Geld und geldnahe Mittel' am Ende des Jahres	339'109.00	162'425.00





2.4 Fondsnachweis

Nachweis Fonds

Fondskapital in CHF	Fonds von Spendern Nachwuchs	Fonds gebildet durch Verband
Bestand am 31. Dezember 2010	165.00	-
Zuweisung	-	-
interne Erträge	-	-
Verwendung	-	-
Auflösung	-	-
Bestand am 31. Dezember 2011	165.00	-
Zuweisung	-	100'000.00
interne Erträge	-	-
Verwendung	-	-
Auflösung	-	-
Bestand am 31. Dezember 2012	165.00	100'000.00
Zuweisung	-	40'000.00
interne Erträge	-	-
Verwendung	-	43.93
Auflösung	-	-
Bestand am 31. Dezember 2013	165.00	139'956.07
Beschreibung des Fonds:	Fonds Bank Baumann für den Nachwuchs	Fonds zweckgebunden für den Nachwuchs

Nachweis Verbandskapital

Verbandskapital in CHF	
Bestand am 31. Dezember 2010	160'725.62
Jahresergebnis 2011	38'472.86
Bestand am 31. Dezember 2011	199'198.48
Jahresergebnis 2012	7'898.47
Bestand am 31. Dezember 2012	207'096.95
Jahresergebnis 2013	9'048.00
Bestand am 31. Dezember 2013	216'144.95

2.5 Budget 2014

		Budget CHF 2013		Budget CHF 2014	
		01.01.13 - 31.12.13	in %	01.01.14 - 31.12.14	in %
Betrieblicher Ertrag					
300	Mitgliederbeitrag	365'000	19.60	405'000	21.37
301	Veranstaltungsbeiträge	90'000	4.83	85'000	4.49
302	Beitrag öffentlicher Bereich	400'000	21.48	413'000	21.79
303	Beiträge privatrechtlicher Bereich	506'000	27.18	530'000	27.97
304	Beiträge Verbände	0	0.00	0	0.00
310	Werbeerträge	319'000	17.13	253'000	13.35
311	Erträge Gönner	4'000	0.21	5'000	0.26
320					
-					
340	Diverse Betriebliche Erträge	178'000	9.56	204'000	10.77
Total betrieblicher Ertrag		1'862'000	100.00	1'895'000	100.00
Direkter Spartenaufwand					
400	Leistungssport	555'150	30.37	678'000	35.42
410	Nachwuchs	512'200	28.02	467'000	24.40
420	Breitensport	140'000	7.66	155'000	8.10
430	Technik	64'000	3.50	75'000	3.92
440	Kommunikation und Verbandsführung	122'000	6.67	97'000	5.07
Total direkter Spartenaufwand		1'393'350	76.23	1'472'000	76.91
Indirekter Administrativer Aufwand					
450	Personalaufwand	790'000	43.22	800'000	41.80
	Umlage Personalaufwand Spitzensport/Nachwuchs	-530'000	-29.00	-500'000	-26.12
460	Reise-, Repräsentat.-, Werbeaufwand	51'000	2.79	40'000	2.09
470	Sachaufwand	118'500	6.48	97'000	5.07
467	Abschreibungen	5'000	0.27	5'000	0.26
Total indirekt. Spartenaufwand		434'500	23.77	442'000	23.09
Total betrieblicher Aufwand		1'827'850	100.00	1'914'000	100.00
Ergebnis aus betriebl. Aktivität		34'150		-19'000	
Finanzergebnis		2'300		1'000	
Übriges Ergebnis					
Periodenfremder Ertrag		42'500		26'500	
Steuern		1'000		3'500	
Fondsergebnis		0		0	
Jahresergebnis		-11'650		-50'000	





2.6 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Rechnungslegungsvorschriften von Swiss Sport GAAP. Diese basieren in der Regel auf den gesetzlichen Bestimmungen des Aktienrechtes. In Abweichung zu den gesetzlichen Zulässigkeiten stiller Reserven sind für die Erstellung der Jahresrechnung die Bilanzpositionen jeweils gemäss den aktienrechtlichen Höchstwerten eingesetzt worden. Die Jahresrechnung wurde so aufgestellt, dass die Vermögens- und Ertragslage des Verbandes möglichst zuverlässig beurteilt werden kann.

Berichtswährung ist der Schweizer Franken (CHF). Die wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze sind nachstehend erläutert.

Flüssige Mittel

Flüssige Mittel umfassen den Kassenbestand, sofort einlösbare Checks, Guthaben auf Post- und Bankkonti, sowie Festgeldanlagen mit einer Fälligkeit innerhalb 3 Monaten.

Forderungen

Forderungen sind zum Nennwert bewertet, abzüglich notwendiger Wertberichtigung für gefährdete Forderungen.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Aktive Rechnungsabgrenzungen sind zum Nennwert bewertet, abzüglich notwendiger Wertberichtigung für gefährdete Beträge.

Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierten Abschreibungen bilanziert. Investitionen mit wertvermehrendem Charakter werden als Sachanlagen aktiviert. Aufwendungen für Reparaturen und Unterhalt werden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Abschreibungen

werden linear aufgrund der folgenden, geschätzten wirtschaftlichen Nutzungsdauern berechnet:

- EDV Hardware: 3 - 5 Jahre
- Mobiliar und Einrichtungen: 8 - 10 Jahre
- Fahrzeuge: 3 - 6 Jahre
- Sportgeräte und Zubehör: 3 - 8 Jahre

Die Aktivierungsuntergrenze beträgt Fr. 3'000.00.

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierten Abschreibungen bilanziert. Investitionen mit wertvermehrendem Charakter werden als Sachanlagen aktiviert. Aufwendungen für Reparaturen und Unterhalt werden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Abschreibungen werden linear aufgrund der folgenden, geschätzten wirtschaftlichen Nutzungsdauern berechnet:

- EDV Software: 5 Jahre

Die Aktivierungsuntergrenze beträgt Fr. 3'000.00.

Zweckgebundenes Vermögen

Das zweckgebundene Vermögen beinhaltet Zuwendungen von Spendern oder aus der Organisation selber. Die Bewertung des zweckgebundenen Vermögens erfolgt gemäss den vorstehend erwähnten Grundsätzen zur Bewertung der aktiven Bilanzpositionen.

Rückstellungen

Rückstellungen werden erfasst, wenn durch ein Ereignis in der Vergangenheit eine Verpflichtung entstanden ist und deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss aber schätzbar ist.

Fondskapital zweckgebunden

Das zweckgebundene Fondskapital wird aufgeteilt in:





a) Fonds von Spendern

Dieser Fonds beinhaltet von dritter Seite erhaltene Zuwendungen mit klar bestimmten und die Verwendung einschränkenden Zweck. Der Zweck dieses Fonds entspricht im Regelfall dem ausschliesslichen Willen der Spender.

b) Fonds gebildet durch die Organisation

Dieser Fonds wird aus dem freien Vermögen der Organisation gebildet und eventuell wieder aufgelöst unter Beachtung von festgelegten Voraussetzungen und Bedingungen.



2.7 Revisionsbericht



Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Delegiertenversammlung von
Swiss Triathlon
Ittigen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Nachweis Fonds- und Verbandskapital und Anhang) von Swiss Triathlon für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit dem Rechnungslegungshandbuch Swiss Sport GAAP der Swiss Olympic Association unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle. Die eingeschränkte Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten sowie dem Rechnungslegungshandbuch Swiss Sport GAAP der Swiss Olympic Association entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG



Rolf Johner
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Michael Brügger
Revisionsexperte

Bern, 5. März 2014

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Nachweis Fonds- und Verbandskapital und Anhang)

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern
Telefon: +41 58 792 75 00, Telefax: +41 58 792 75 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



3 Ausblick 2014

- 28.03. Delegiertenversammlung
- 04.05. PRO League & Swiss Triathlon Circuit, Thurgauer Triathlon Stettfurt
- 18.05. SM Duathlon, IDZ Zofingen
- 22.06. Swiss Triathlon Circuit, Zytturm Triathlon Zug
- 28.06. Swiss Triathlon Circuit, Spiezathlon
- 07.06. PRO League & Swiss Triathlon Circuit, Skinfit Sempachersee Triathlon
- 20.07. ITU European Cup & SM Elite & PRO League, TIG Genève
- 20.07. Swiss Triathlon Circuit, TIG Genève
- 27.07. Ironman Switzerland, Zürich
- 10.08. SM Junioren und Jugend, Triathlon de Nyon
- 10.08. PRO League & Swiss Triathlon Circuit, Triathlon de Nyon
- 23.08. SM Team Triathlon, Triathlon Lausanne
- 24.08. Swiss Triathlon Circuit, Triathlon Lausanne
- 07.09. SM Olympic Distance & Swiss Triathlon Circuit, Triathlon Locarno
SM Medium Distance, Triathlon Locarno
- 07.09. ITU Powerman Long Distance Duathlon World Championship, Zofingen
- 07.09. PRO League & Swiss Triathlon Circuit, Triathlon Yverdon-les-Bains
- 13.09. Swiss Triathlon Circuit, Seelandtriathlon Murten
- 29.11. Swiss Triathlon Night



SAVE THE DATE

29.11.2014 > 17h30 > HAUS DES SPORTS > ITTIGEN

SWISS TRIATHLON

[SWISS TRIATHLON NIGHT]

HIGHLIGHTS

SWISS TRIATHLON

erdgas

DESCENTE

Apéro, Lounge, Food Corner, Bar, Music,
Preisverleihungen, Awards & Ehrungen, Tombola,
Special Guests

Apéritif, lounge, food corner, bar, musique,
remise des prix, awards & distinctions, tombola, special guests